

# Hanno und Ruth Roelin-Preis für Michael Winkhaus

Dr. Klaus Jäger *Öffentlichkeitsarbeit*  
[Max-Planck-Institut für Astronomie](#)

*Der Wuppertaler Lehrer Michael Winkhaus wird am 19. September 2017 auf der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft in Göttingen mit dem Hanno und Ruth Roelin-Preis für Wissenschaftspublizistik ausgezeichnet. Der Preis, der alle zwei Jahre vom Max-Planck-Institut für Astronomie Heidelberg (MPIA) vergeben wird, ehrt Wissenschaftler, Wissenschaftspublizisten und akademische Lehrer, die einer breiteren Öffentlichkeit neue Erkenntnisse aus der Astronomie und Weltraumforschung besonders erfolgreich vermittelt haben.*

Michael Winkhaus, seit dem Jahr 2000 Lehrer für Mathematik, Physik und Astronomie am Carl-Fuhlrott-Gymnasium in Wuppertal, zeigt mit großem Erfolg, dass sich auch die heutige Jugend sehr wohl für Naturwissenschaften und Technik begeistern lässt, zumal wenn es mit astronomischen Themen versucht wird.

Seine Bilanz ist beeindruckend. Zusammen mit seinen Schülerinnen und Schülern hat er auf dem Dach seiner Schule sechs gleichwertig ausgestattete Beobachtungsstationen errichtet, eine weitere steht in einem zusätzlichen Sternwartegebäude. So können insgesamt sieben Gruppen gleichzeitig ihre eigenständigen Beobachtungsprogramme durchführen. Darüber hinaus entstand im Schulkeller ein kleines aber vollwertiges Planetarium für 15 bis 20 Personen, dessen sämtliche Komponenten von den Schülerinnen und Schülern selbst gebaut wurden.

Astronomie in der Schule: Motivationsschub für die Naturwissenschaften

Der Preisträger hat seine Schülersternwarte schon früh als Kooperationsprojekt mit dem Fachbereich Didaktik der Physik der Bergischen Universität Wuppertal ausgestaltet, so dass nicht nur Schülerinnen und Schüler seiner Schule, sondern eben alle Interessierten die Sternwarte nutzen und dort eine astronomische Ausbildung bekommen können. Zusammen mit dem renommierten Astrofotografen Bernd Koch hat Michael Winkhaus in den letzten fünf Jahren etwa 70 Schülerkurse und 35 Lehrer- und Erwachsenenfortbildungen mit mehr als 1500 externen Teilnehmern durchgeführt. Über 100 Projekt-, Fach- und Jugendforschungsarbeiten sowie ca. 30 Bachelor- und Masterthesen von Studenten der Universität wurden in dieser Zeit am Schülerlabor Astronomie betreut. Allesamt werden sie fortlaufend auf der Internetseite des Fachbereichs Didaktik der Physik veröffentlicht:

<http://www.schulpooltemp.uni-wuppertal.de/versuche/work.php>.

Viele dieser Arbeiten waren bei Wettbewerben (Jugend forscht, Röntgen-Physikpreis, BundesUmweltPreis) erfolgreich. Allein in den letzten beiden Jahren gab es zwei Bundessiege beim Wettbewerb Jugend forscht. 2016 wurde dem Schülerlabor Astronomie der Jugendforschungs-Schulpreis zuerkannt. Und Michael Winkhaus selbst wurde für seine weithin wirksame Arbeit an diesem Projekt bereits vielfach ausgezeichnet; seit 2014 ist er als einziger Lehrer Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

Die Ehrung des Preisträgers findet am 19. September ab 9 Uhr im Rahmen einer Festveranstaltung im großen Hörsaal 1 der Fakultät für Physik (Göttingen, Friedrich-Hund-Platz 1) statt. Die Veranstaltung ist Teil der Herbsttagung der Astronomischen Gesellschaft 2017 in Göttingen (18.-22. September).

Kontakt:

[http://www.mpia.de/4358645/2017\\_Roelin](http://www.mpia.de/4358645/2017_Roelin)

Dr. Jakob Staude  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter HdA Heidelberg  
06221 528-229

Dr. Klaus Jäger  
Wissenschaftlicher Referent des MPIA Heidelberg  
Tel.: 06221 528 379  
jaeger@mpia.de

---

**Weitere Informationen:**

<http://www.mpia.de/de/oeffentlichkeit/roelin>  
<http://www.mpia.de/de/oeffentlichkeit/roelin/preistraeger>

---